



## Pressemitteilung

Bonn, 15.09.2025

### **Jeder kann Ersthelfer sein – „Woche der Wiederbelebung“ bei den GFO Kliniken Bonn**

*Jeder kann Ersthelfer sein – aber wissen Sie, was im Notfall zu tun ist? Das St. Marien Hospital Bonn veranstaltet eine Woche der Wiederbelebung, bei der jeder die Möglichkeit hat, seine Erste-Hilfe-Skills aufzufrischen – und so zum Lebensretter zu werden.*

Wie in den vergangenen Jahren finden im St. Marien Hospital verschiedene Fortbildungsveranstaltungen mit praktischen Übungen zum Thema Wiederbelebung statt. Diese tragen dazu bei, die Bedeutung des Themas Laienreanimation zu stärken.

Nach dem Erfolg der Veranstaltung in den letzten Jahren war es Dr. med. Ludwig Knorr, Oberarzt und Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin am St. Marien Hospital, wichtig, das Thema auch in diesem Jahr wieder in den Vordergrund zu rücken. „Es ist wichtig, dass die Menschen realisieren, dass sie im Notfall aktiv Leben retten können. Dass nicht nur wir das so sehen, hat mir die Resonanz der letzten Jahre gezeigt. Deshalb möchten wir auch dieses Jahr Übungen im direkten Arbeitsumfeld unserer Kolleg:innen anbieten, um zu zeigen, wie real das Thema ist.“, so Dr. Knorr.

Das Angebot ist an jeden gerichtet, dessen letzter Erste-Hilfe-Kurs ein wenig zu weit in der Vergangenheit liegt, aber natürlich auch an jeden anderen Interessierten, seien es Mitarbeiter:innen, Patient:innen oder Besucher:innen.



Auszug aus einer vergangenen Pressemitteilung:

„Prüfen, rufen, drücken“. So einfach funktioniert eine Reanimation. Doch oft ist die Hemmschwelle bei vielen Menschen groß. Dr. Knorr: „Wenn eine Person plötzlich zusammenbricht, sind drei Dinge wichtig. Erstens: Prüfen – reagiert die Person nicht, muss sofort der Notruf 112 gewählt werden, hierfür am besten die umstehenden Personen ansprechen und Anweisungen geben. Falls keine Atmung und keine Reaktionen vorhanden sind, mit der Reanimation beginnen. Erst die Atemwege freimachen, dabei den Kopf überstrecken, Kinn nach oben in Richtung Himmel ziehen. Wenn dann keine normale Atmung vorhanden ist, sollte umgehend mit der Herzdruckmassage begonnen werden. Brustkorb freimachen und das Brustbein 5 bis 6 Zentimeter nach unten drücken - 100 Mal pro Minute. Wichtig: Nicht aufhören, bis Hilfe eintrifft.“

**Medieninteressierte wie beispielsweise Zeitungen, Fernseh- oder Radiosender sind ausdrücklich dazu eingeladen und aufgerufen, die Woche der Reanimation zu begleiten, denn **Aufklärung bedeutet Leben retten**. Melden Sie sich dazu bitte bei der Unternehmenskommunikation der GFO Kliniken Bonn.**

Die Woche der Wiederbelebung findet vom **22.09. – 26.09.2025** im **St. Marien Hospital**, Robert-Koch-Straße 1 in 53115 Bonn statt.



*Bildunterschrift: Dr. med. Ludwig Knorr, Oberarzt und  
Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin am  
St. Marien Hospital*

**Organisation und fachliche Leitung:**

Dr. med. **Ludwig Knorr**, Oberarzt und Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin am  
St. Marien Hospital

[Ludwig.Knorr@gfo-kliniken-bonn.de](mailto:Ludwig.Knorr@gfo-kliniken-bonn.de)

**Unternehmenskommunikation:**

**Dorothea Adams**, Leiterin Unternehmenskommunikation der GFO Kliniken Bonn

[Dorothea.Adams@gfo-kliniken-bonn.de](mailto:Dorothea.Adams@gfo-kliniken-bonn.de)

[Christina.Koch@gfo-kliniken-bonn.de](mailto:Christina.Koch@gfo-kliniken-bonn.de)

0228 505 2215